

Linke Hanau: Nein zum Kinzigbogen

Hanau (pm/bac). Mit einem klaren Nein spricht sich die Fraktion Die Linke Hanau gegen das geplante Fachmarktzentrum Kinzigbogen mit einer Verkaufsfläche von ungefähr 27 000 Quadratmeter auf dem Gelände des Gleisbauhofes aus. „Andere Städte haben es längst erkannt und nehmen Abstand davon, großflächigen nicht integrierten Einzelhandel am Rande der Stadt anzusiedeln. Durch den Beschluss des Magistrats und mit der Stimmenmehrheit der Koalitionsparteien im Parlament, ein 100-Millionen-Projekt privater Investoren entstehen zu lassen, wird das Pferd von hinten aufgezäumt“, so die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Ulrike Hanstein. Die Entwicklung der Innenstadt und damit verbunden die Stärkung als Einzelhan-

delsstandort sollte vor allem anderen oberste Priorität haben. Andere wichtige Planungen, wie die Gestaltung des Freiheitsplatzes, werden durch die Kehrtwende der handelnden politischen Gremien in hohem Maße gefährdet. Für die Fraktionsgeschäftsführerin Ulrike Feistel steht fest, dass für die City mit fatalen Auswirkungen auf den innerstädtischen Einzelhandel gerechnet werden muss, sollte nicht zusätzliche Kaufkraft nach Hanau kommen. Dies sei jedoch sehr zweifelhaft. Somit wäre die Folge ein weiteres Ladensterben, Arbeitsplatzverluste und eine Verödung der Innenstadt. Für das nördliche Lamboy-Gebiet wäre eine andere und verträglichere Entwicklung wünschenswert, um das Gebiet aufzuwerten.